



Claudia Gustave Ohler

Satsang/Channel März 2016 – Eine Kurzform

Ihr beginnt zu begreifen, nicht zu verstehen, zu *begreifen*: nichts bleibt so, wie es gewesen ist. Ihr *begreift*, der Verstand hilft euch nicht weiter. Kein Festhalten, kein Abwehren, kein Zurückweichen. Ihr lernt, immer beweglicher zu sein und trotzdem in euch stand zu halten. Ihr lernt, euch immer weiter in euch zurückzuziehen und gleichzeitig euch weiter zu öffnen. Euch zurückzuziehen, auf das was ihr im Kern eures Seins seid. Unantastbar und ewig, wandelbar und nicht gleich, und doch sicher.

Es wird für euch eine immer größere Bedeutung haben, euer Inneres zu stärken. Ihr kennt dafür bereits viele Übungen. Wählt die, die leicht fallen. Die nicht mit Ansprüchen an eine bestimmte Form des Seins behaftet sind.

Übt *in Freude* mit euch zu sein. Es ist die Freude, die euch darin unterstützt, mit all den Unwägbarkeiten, mit denen ihr im Alltag beschäftigt seid, fertig zu werden. Wir könnten auch sagen: Seid mit Humor in eurem Leben.

Freundet euch immer mehr in Humor damit an, dass ihr Illusionen unterliegt, über euch selbst, die Welt. Lacht, wenn ihr euch auf die Schliche kommt. Begegnet den Illusionen anderer Menschen mit Humor.

Wir sehen die Vielfalt auf eurem Planeten, die Vielfalt der Gefühle, die nur wenige von uns kennen. Sie sind euer reicher Schatz und gleichzeitig auch ein Hindernis für euch, weil ihr euch darin verstrickt.

Betrachtet eure Gefühle als Schatz, nicht als Qual.

Schätzt die Abwechslung, den Reichtum der Abwechslung - ohne euch darin zu verlieren.

Trainiert euch darin, sie in euch aufsteigen zu lassen und gehen zu lassen. Wie ein Spiel, ein abwechslungsreiches Spiel, mit der Unbefangenheit, mit der Kinder spielen.

Die größtmögliche Entspannung, die ihr erreichen könnt, ist hilfreich in diesen Zeiten. Bewegt euch wie Algen im Wasser sich bewegen.

Die Gelassenheit eines Buddhas und Humor sind Eigenschaften, die euch am ehesten helfen.

Immer wieder haben wir die Botschaft gesendet: verlasst alles Bekanntes, springt. Macht das Unmögliche möglich. Glaubt, alles ist möglich und nehmt gleichzeitig demütig und hingebungsvoll das Leben an.

Ihr seid bereits dabei zu springen, und auch schon gesprungen. Noch ist das euch vielleicht gar nicht bewusst, und doch arbeitet in euch etwas, was euch letztendlich in die Freiheit bringt.

Wir sehen das Lachen und den Humor in euch, die Freude. Aber ihr traut dem Frieden noch nicht.

Kein Kampf, kein Bemühen, kein Anstrengen kann euch wirklich zu dem bringen, was ihr seid. Fühlt das Leben, das vibrierende Leben, seid hingegen wie ein Buddha in dieser Kraft.

Ihr wisst es seit langem, und trotzdem sagen wir es euch erneut: Der Friede in euch, die Leichtigkeit in euch, die Bereitschaft, das Leben, gleichzeitig in welcher Form auch immer, anzuerkennen, schafft Veränderung in euch und damit auf der Erde.

Es ist der einzige Weg, wirklich Veränderung zu schaffen.

Der Boden der Emotionen und des Bewusstseins, der auf Zerstörung und Rückgewandtheit ausgerichtet ist, wird austrocknen. Wenn ihr beharrlich auf dem Weg zu eurem Kern seid, wo ihr Frieden, Gelassenheit und Humor findet, werdet ihr humorvoll und in Bewegung in Wandlung sein.

Isis tritt in den Vordergrund:

Besonders ihr Frauen seid aufgefordert, die Verletzungen, die Erniedrigung, die Verneinung des Lebens der letzten Tausenden von Jahren zu beenden.

Euer Geschlecht trägt viele Schmerzen, Ausgrenzung, Erniedrigung. Es war der Versuch, eure weibliche Wahrheit zu leugnen. Schließt Frieden in euch, mit allem was gewesen ist. Richtet euch auf die Verbindung zum Leben aus, auf die Verbindung zum Leben, die sich auch im Nichtsichtbaren zeigt, zu kosmischen universellen Lebensformen.

Euer weibliches Bewusstsein ist immer noch so viel weiter geöffnet, soviel flexibler, als das maskuline Bewusstsein, das sich auf den Verstand reduziert. Es wird maßgeblich an euch liegen, den Weg zu halten. Mit der Ausrichtung, weit und unbeirrbar zu bleiben. Mit dem Wissen um die Zyklen des Lebens. Lasst euch nicht irritieren! Lasst euch nicht das Alte schön reden. Es zerbricht, es verfault bereits.

Vertraut.

Wenn ihr vertraut, wird euch in jedem Moment eure eigene Intuition den Weg zeigen. Vertraut eurer eigenen Wahrnehmung, gleichgültig was andere sagen. Vertraut eurem Gespür, die Richtung zu wechseln, Neues auszuprobieren, gleiche Gültigkeit in allem zu sehen. Traut euch, ungewohnte Entscheidungen zu treffen.

Es kann euch nichts geschehen, nichts passieren. Nur in eurer Vorstellung. Nur indem ihr Ängste nährt, geschehen „schreckliche“ Dinge.

Wir sind mit all unserer Liebe mit euch.

Nehmt euch Zeiten der Ruhe, schafft euch Plätze der Ruhe.

Euer Gefühl, die Zeit vergehe immer schneller, wird sich noch verstärken.

Die Energieeinstrahlungen aus dem Kosmos auf die Erde werden nicht schwächer werden, in der nächsten Zeit. Die Zeiten werden turbulenter werden.

Schafft euch Orte, an denen ihr zur Ruhe kommen könnt, an denen ihr euch mit dem, was euch Kraft gibt, verbinden könnt.

Lasst es zu, - dieses Gefühl, dass ganz sicher alles anders ist, als es in eurer Vorstellung und in eurem momentanen Empfinden. Die Sicherheit und die Beweglichkeit erwächst aus eurem Empfinden und aus eurem Herzen. Nehmt mit allen euren Sinnen wahr. Alles ist möglich, alles ist anders.

Euer Verstand wird versuchen, eine neue Ordnung zu schaffen, Erklärungen zu suchen, ein Raster zu erstellen, in dem ihr euch bewegen könnt, in dem ihr denken könnt, in dem ihr euch mitteilen könnt. Versucht dies zu umgehen.

Versucht dies mit Neugierde und einer gewissen Lust aufs Abenteuer zu begegnen.

Das Wichtigste ist: Findet Frieden in euch selbst.

Befriedet euch mit den Unwägbarkeiten die in euch sind, mit den schlechten Gefühlen, mit dem Schlechtfühlen, den unruhigen Gedanken. Auch das ist nur eine Phase, die wieder vorbei gehen wird.

Nun überlassen wir euch eurem Leben, von dem wir wissen, dass es freudig ist und sein wird, wenn ihr selbst es zulässt.